

3.1.1. Die politisch-ideologische Erziehung der IM und die Vermittlung eines aufgabenbezogenen Feindbildes

Die politisch-ideologische Erziehung der IM sowie die Vermittlung eines realen und aufgabenbezogenen Feindbildes an die IM sind insbesondere zu richten auf die Entwicklung eines festen Klassenstandpunktes, ihres politisch bewußten Handelns, ihrer Einsatzbereitschaft und Beharrlichkeit bei der Lösung ihnen übertragener politisch-operativer Aufgaben sowie ihrer Standhaftigkeit gegenüber feindlich-negativen Einflüssen.

Die IM-führenden Mitarbeiter haben sich dabei zu konzentrieren auf:

- das Entwickeln der Überzeugung von der Notwendigkeit des Schutzes der DDR und der sozialistischen Errungenschaften sowie des sicherheitspolitischen Denkens der IM;
- das Schaffen von Einsichten in den humanistischen und patriotischen Charakter der politisch-operativen Arbeit und der Zusammenarbeit mit dem MfS sowie das Auseinandersetzen mit Tendenzen ihrer Diskriminierung;
- das aktive Auseinandersetzen mit den IM über solche feindlichen Theorien und Auffassungen, mit denen sie selbst in Berührung kommen;
- die Vermittlung auf die Einsatzrichtung und die Persönlichkeit der IM ausgerichteter differenzierter Kenntnisse über den Feind, insbesondere über
 - das aggressive Wesen der imperialistischen Kräfte, vor allem der BRD, deren langfristige und aufeinander abgestimmte Pläne,
 - die konkreten Ausgangspunkte, Angriffsrichtungen, Mittel und Methoden sowie Erscheinungsformen subversiver Tätigkeit im Wirkungsbereich der IM,
 - solche Objekte, Bereiche, Personenkreise und Personen, die durch Feindangriffe besonders gefährdet sind;
- die Anerziehung solcher Überzeugungen, Wertungen und Gefühle wie die politisch-ideologische, moralische und rechtliche Verurteilung des Feindes und seines skrupellosen Vorgehens, Abscheu und Haß gegen den Feind, die Überzeugung, daß auch solche politisch-operativen Aufgaben der Feindbekämpfung dienen, bei denen das nicht offensichtlich ist.

3.1.2. Die Festigung der Bereitschaft der IM zur Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben

Diese Aufgabe ist entsprechend der Entwicklung der politisch-operativen Lage, den sich verändernden politisch-operativen Aufgaben und der persönlichen Entwicklung der IM ständig zu stellen und zu realisieren.

In den Mittelpunkt sind dabei zu stellen:

- das Vertiefen der Einsicht in die Notwendigkeit und den Nutzen der Zusammenarbeit mit dem MfS und der übertragenen politisch-operativen Aufgaben;
- das Festigen grundsätzlicher und auf die jeweiligen Mitarbeiter bezogener Haltungen, die eine volle, rückhaltlose Identifikation der IM mit den politisch-operativen Aufgaben des MfS beinhalten;